

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 10

Artikel: Alle Augen auf der STINGER-Abt : wir gehen näher ran
Autor: Hunziker, Pascal / Hildbrand, Patrick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle Augen auf der STINGER-Abt 9: Wir gehen näher ran

Der diesjährige WK der L Flab Lwf Abt 9 stand ganz im Zeichen der Festigung und Erweiterung der Kenntnisse in den Ausbildungsbereichen des Soldatenhandwerks und der fachspezifischen Tätigkeiten als Teil der Schweizer Fliegerabwehr und fand eingebettet in die wunderschöne Berglandschaft der Regionen Surselva und Imboden statt. Daneben galt es, sich für einen eventuellen Einsatz zu Gunsten der zivilen Behörden vorzubereiten.

OBERSTLT PASCAL HUNZIKER, KDT L FLAB LWF ABT 9, UND WM PATRICK HILDBRAND, IMFS UOF, BERICHTEN VOM WK 2016

Rund 400 Wehrmänner waren im Zeitraum vom 13. Juni bis zum 8. Juli 2016 auf die Standorte Brigels, Ilanz und Bonaduz verteilt und konnten dabei den gesamten Raum als Ausbildungsstandort nutzen.

Bevor das Einrücken der Truppe über die Bühne ging, stand einmal mehr der obligate Kadervorkurs (KVK) auf dem Programm. Im Rahmen dieser Ausbildung ging es darum, alle Kader gezielt auf die bevorstehende Dienstleistung vorzubereiten und mittels Unterstützung durch Lehrpersonal des Lehrverbands Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) eine optimale Ausgangslage zu schaffen.

Der Kommandant der Abteilung, Oberstleutnant Pascal Hunziker, konnte nach Abschluss des KVK mit Stolz feststellen, dass die gestellten Ziele erreicht wurden und das Kader für das Einrücken der Truppe sich gut vorbereitet zeigte.

Beeindruckend auch die Tatsache, dass es trotz langen und anstrengenden Tagen gut spürbar war, wie die gelebte Kameradschaft die Kader der Züge und Batterien zusammenschweisste, und stets eine gute Stimmung herrschte. Daran konnten selbst die heftigen Niederschläge in den letzten Tagen des KVK nichts ändern.

Standartenübernahme

Ein erster Höhepunkt anlässlich des Beginns der Dienstleistung stellte traditionell die Standartenübernahme auf dem schönen Dorfplatz der Gemeinde Bonaduz dar. Die Zeremonie lockte nebst geladenen Gästen aus Politik, Militär und Wirtschaft auch zahlreiche Schaulustige und Vertreter der Presse an.

So war es am Folgetag kaum überraschend, dass das «Bündner Tagblatt» auch ihre Leserschaft mit einem Bericht unter



Standartenübernahme L Flab Lwf Abt 9 auf dem Dorfplatz Bonaduz.



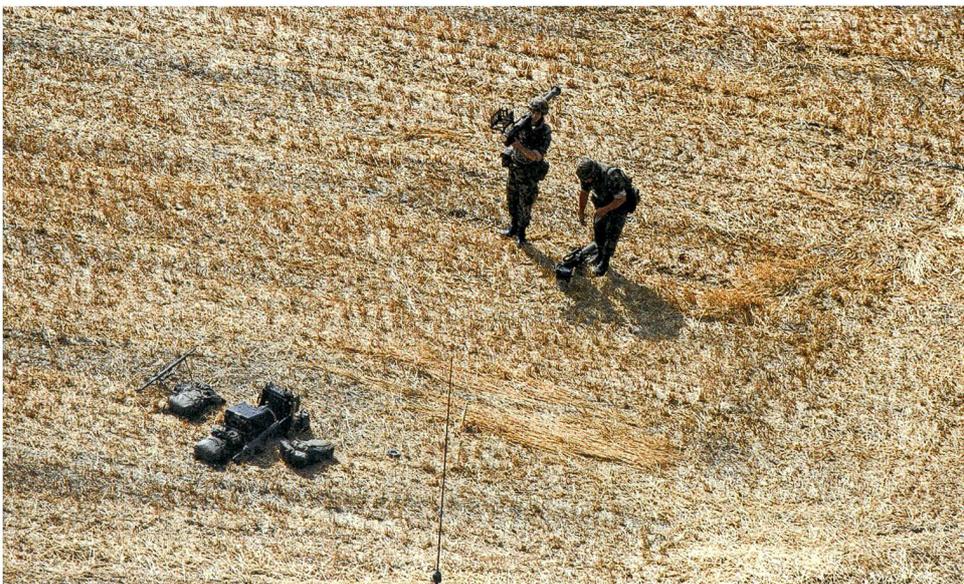
Kader und Soldaten der Abteilung bereit für Fragen.



Der Bündner Militärdirektor Christian Rathgeb als STINGER-Schütze.



STINGER-Training, gut beobachtet.



STINGER-Trupp im Einsatz.

dem Titel «In Bonaduz allzeit bereit» über die Anwesenheit der Abteilung im Bündnerland entsprechend informierte und die wichtigsten Passagen aus der Rede des Abteilungskommandanten wiedergab.

Soldatenhandwerk

Die erste Ausbildungswoche stand faktisch voll und ganz im Zeichen der soldatischen Ausbildung. Als Bereitschaftsformation des Führungsstabs der Armee galt es das Wissen und Können rund um Themen wie Wachtdienst, Zwangsmittelanwendung und auch Selbst- und Kameradenhilfe zu repetieren und weiter zu festigen.

Dies vor dem Hintergrund eines eventuellen Einsatzes zu Gunsten der zivilen Behörden. Daneben arbeitete insbesondere der Stab der Abteilung an Szenarien und deren Bewältigung, die infolge der schlechten Wetterlage unter Umständen real zu drohen schienen. Glücklicherweise blieb es aber im weiteren Verlauf bei der Planung.

In der zweiten Wochenhälfte startete die Fachausbildung, in der die Gruppen und Züge ihren Funktionen entsprechend geschult und ausgebildet wurden. Die STINGER-Soldaten konnten dabei in modernen Simulationshallen computerunterstützte Schiessübungen durchführen.

Weiter wurden 1:1 dynamische Stellungenbezüge geübt, während die IMFS- und Übermittlungssoldaten im Leitungsbau, in Standortbezügen mit Funkelementen und Inbetriebnahme von Funkstationen ausgebildet wurden. Auch die Beobachtergruppen mit dem Radarsystem ALERT übten unter der Leitung des Radar Of ad interim, Lt Alexander Heuzeroth, intensiv.

Nach weiteren Tagen des praktischen Übens und des minutiösen Einexerzieren der vielen Abläufe über alle Stufen dann schliesslich in der zweiten Wochenhälfte der zweiten WK-Woche die «Stunde der Wahrheit»: die Zertifizierung des Leistungsprofils über diverse Stufen.

Zertifizierung «BRONZE»

So fand zum Beispiel die Zertifizierung «BRONZE» zur Kontrolle des Ausbildungsstandes der einzelnen Gruppen am Mittwoch und Donnerstag statt. Das bereits erwähnte Engagement der Truppe und die gute Moral kamen auch hierbei deutlich zum Vorschein. Es war erfreulich zu sehen, mit wie viel Enthusiasmus und Ehrgeiz die gestellten Aufgaben bewältigt wurden und wie die seitens LVb Flab 33 gestellten und überprüften Ziele erreicht werden konnten.

Selbstverständlich wurde auch die Chance genutzt – nebst der Ausrichtung auf



Bilder: L Flab Lwf Abt 9

Standartenrückgabe L Flab Lwf Abt 9 in herrlicher Landschaft.

den eigentlichen Kernprozess – die verschiedenen Zusatzfunktionen der AdA als Gefechtsordonnanz, Fahrer oder Koch zu üben und praktisch anwenden zu lassen.

Highlight Besuchstag

Das Highlight des Wiederholungskurses fand am Samstag, 2. Juli 2016, der Woche 2 statt. Die L Flab Lwf Abt 9 organisierte einen Besuchstag für die Öffentlichkeit, an welchem den rund 250 Gästen die Möglichkeit geboten wurde, einen Einblick in den militärischen Alltag ihrer Angehörigen und Freunde zu erhalten.

Der Besuchstag fand bei schönem Wetter auf dem Gelände der Zivilschutzanlage Bonaduz statt. Sämtliche Dienstzweige der Abteilung 9 konnten sich mittels Showeinlagen und Informationsständen präsentieren, während sich die Gäste einerseits aktiv an den Vorzeigeblocken beteiligen konnten und andererseits durch Vorführungen der Soldaten unterhalten wurden.

Den Zuschauern wurde unter anderem am Beispiel eines dynamischen Stellungsbezugs einer STINGER-Einheit gezeigt, über welche Fähigkeiten man verfügt, sollten sie dann nötig sein. Weiter konnten sich die Gäste einen Einblick in den Sanitäts-

dienst und in die unterschiedlichen ABC-Bereitschaftsgrade und -Schutzmassnahmen bei einem allfälligen Chemiewaffeneinsatz verschaffen. Summa summarum ein sehr gelungener und sympathischer Anlass, der auf einen sehr grossen Anklang stiess.

«Tatbeweis des Könnens»

Besonders erfreulich auch der Umstand, dass dem Besuchstag nebst den zahlreichen interessierten Gästen aus der ganzen Schweiz auch Herr Regierungsrat Christian Rathgeb, die Gemeindepräsidentin der Gemeinde Bonaduz, Frau Elita Florin, und Grossrat Lorenz Alig, zusammen mit dem Kdt LVb Flab 33, Brigadier Marcel Amstutz, beigewohnt haben. Der Besuchstag der L Flab Lwf Abteilung 9 konnte somit als voller Erfolg verbucht werden.

Mit technisch-taktischen Übungen in der dritten Woche kam der praktische Tatbeweis des Könnens. Sämtliche Einheiten wurden während zweier Tage umfassend geübt, dabei kamen auch Flugmittel der Luftwaffe zum Einsatz, um unter anderem den STINGER-Einheiten zu ermöglichen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Da das Motto «Alles Schöne hat ein Ende» leider auch vor militärischen Dienst-

leistungen nicht Halt macht, stand am Mittwoch die Standartenrückgabe der L Flab Lwf Abt 9 an den Lehrverband Flab 33 auf dem Programm.

Fahnenübergabe

Die Fahnenübergabe fand auf der wunderschönen Grünfläche nahe des geschichtsträchtigen Festungsmuseums Crestawald statt. Der Abteilungskommandant, Oberstleutnant Pascal Hunziker, startete seine Rede mit geschichtlichen Fakten über den Standort Crestawald im Weltkrieg und ging gekonnt auf die heutige Militärgeschichte über.

Er dankte sämtlichen Gästen und der Truppe für die stets arbeitsamen und wertvollen Wochen der Abteilung 9. 



Die Redaktion dankt Oberstlt Pascal Hunziker, Kdt L Flab Lwf Abt 9, und Wachtmeister Patrick Hildbrand, IMFS Uof, für den vorzüglichen Beitrag. Pascal Hunziker ist beruflich Projektleiter in Thun, Patrick Hildbrand Wirtschaftsprüfer in Derendingen.